

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Verein für Münzkunde Nürnberg e.V. als ordentliches Mitglied.

Vor- und Nachname:

Geburtsdatum:

Straße:

PLZ, Wohnort:

Beruf:

Telefon:

E-Mail:

Interessensgebiete:

.....

.....

Mir ist bekannt, dass über den Antrag der Vereinsvorstand entscheidet und die Höhe des Jahresbeitrages jährlich von der Mitgliederversammlung festgelegt wird.

Ort: Datum:

Unterschrift:

Hinweis auf Tauschtreffen:

Außer den umseitig im Programm abgedruckten Vortragsveranstaltungen finden für Vereinsmitglieder und sonstige Interessierte regelmäßige Tauschtreffen am 1. Freitag im Monat ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Kathi's Küche“, Stabiusstraße 1, Nürnberg, statt.

Weitere Auskünfte: Heinz Hinterland, Tel. 09 11 / 48 15 47

Verein für Münzkunde Nürnberg e.V.

Der Verein wurde im Jahr 1882 gegründet und konnte 2007 sein 125jähriges Bestehen mit der Ausrichtung des 20. Deutschen Numismatikertages feiern. Unverändert ist das Ziel des Vereins, den Freunden der Numismatik Anregungen für ihr Hobby zu geben, ihr Interesse zu pflegen und zu fördern sowie beim Sammeln von Münzen und Medaillen Wege zu zeigen und das Wissen zu erweitern.

Ziele und Aktivitäten:

- Monatsversammlungen mit Vorträgen im Germanischen Nationalmuseum über den gesamten Bereich der Numismatik
- Monatlicher numismatischer Stammtisch mit Gelegenheit zum Tausch von Münzen und Medaillen
- Exkursionen und Studienfahrten
- Herausgabe von Werken und Katalogen insbesondere über Nürnberger Prägungen
- Durchführung von Ausstellungen
- Ausgabe von Sonderprägungen bei Münzen und Medaillen, z.B. der Gedenkmünzen der Deutschen Bundesbank
- Kostenlose Lieferung des „Numismatischen Nachrichtenblattes“, Organ der Deutschen Numismatischen Gesellschaft – Verband der Deutschen Münzvereine e.V.
- Ausrichtung überörtlicher Münzsammlertreffen
- Hilfe beim Aufbau und bei der Auflösung von Sammlungen

Es wird viel geboten, mehr als es dem Jahresbeitrag von 40,- € entspricht, der übrigens von der Steuer absetzbar ist.

Lernen Sie den Verein kennen!

Unterstützen Sie seine Bestrebungen und werden Sie Mitglied!



Verein für Münzkunde
Nürnberg e.V. gegr. 1882

Programm 2018

Sonntag, 14. Januar 2018, 10.00 Uhr

Dr. Reinhold Zilch, Berlin

Ikonografie der Geldscheine der Nachfolgestaaten der drei Kaiserreiche nach dem Ersten Weltkrieg

Der Wirtschafts- und Finanzhistoriker Dr. Reinhold Zilch forschte von 1979 bis 2015 an der Berliner Akademie der Wissenschaften an verschiedenen Projekten über Preußen und Deutschland im Zeitraum von 1815 bis 1918. Seine numismatischen Interessen sind auf die Papiergeldemissionen von Deutschland und seinen Nachbargebieten vor allem im Ersten Weltkrieg und danach gerichtet.

Sonntag, 11. Februar 2018, 10.00 Uhr

Dr. Matthias Nuding, Nürnberg

Notgeld aus der Anfangsphase des Ersten Weltkriegs

Der Historiker und Archivar Dr. Matthias Nuding ist seit 2009 Leiter des Historischen Archivs und des Münzkabinetts im GNM. Die Notgeldbelege stammen überwiegend aus der im Dezember 1915 vom GNM angekauften Sammlung des Münzhändlers und Gründers des Vereins für Münzkunde Nürnberg e. V., Carl Friedrich Gebert.

Sonntag, 11. März 2018, 10.00 Uhr

Jahreshauptversammlung

Einladung und Tagesordnung erfolgen gesondert.

Mittwoch, 11. April 2018, 19.00 Uhr

Ekkehart Friedrich, Mainz

Von der Monarchie zur Republik –

Vor- und nachrevolutionäre französische Münzen

Ekkehart Friedrich ist Mitglied der Numismatischen Gesellschaft Mainz-Wiesbaden. Der frühere Gymnasiallehrer für Geschichte und Französisch sammelt französische Münzen, die wiederholt den Wechsel der Staatsformen zwischen Monarchie und Republik dokumentieren.

Mittwoch, 9. Mai 2018, 19.00 Uhr

Dr. Dietrich O. A. Klose, München

Die Zeit der großen Inflation in Deutschland 1918-1923

Dr. Dietrich O. A. Klose ist seit 2006 Leiter der Staatlichen Münzsammlung München und auch Stellvertretender Vorsitzender der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft e. V. Der Vortrag nimmt Bezug auf die von Herrn Dr. Klose kuratierte Münchener Ausstellung im Jahr 2002 „Die Mark, ein deutsches Schicksal. Die Geschichte der Mark bis 1945“, in der die Inflation mit ihren wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Folgen einen breiten Raum einnahm.

Schwerpunktthema 2018

100 Jahre Republiken
in Mittel- und Osteuropa

Mittwoch, 13. Juni 2018, 19.00 Uhr

Dr. Wolfgang Dreher, Speyer

Russische Münzen vor und nach der Revolution

Dr. Wolfgang Dreher ist seit 2015 als Nachfolger von Herrn Dr. Rainer Albert 1. Vorsitzender der Numismatischen Gesellschaft Speyer. Neben Bergbaueprägungen gilt sein numismatisches Interesse in besonderer Weise auch den Münzprägungen des zaristischen Russlands.

Mittwoch, 11. Juli 2018, 19.00 Uhr

Winfried Stein, Erlangen

Österreichische Münzen von der Kronenprägung über die Inflationsprägung zum Schilling

Auch Österreich erlebte nach dem Ende des Ersten Weltkriegs eine Umbruchsituation, die durch die Auflösung der Doppelmonarchie Österreich-Ungarn in mehrere selbständige Nationalstaaten noch dramatischer war als in Deutschland.

Mittwoch, 12. September 2018, 19.00 Uhr

Dr. Andreas Jakob, Erlangen

Die Notgeldsammlung des Stadtarchivs Erlangen

Der Historiker und Archivar Dr. Andreas Jakob ist seit 2007 Leiter des Stadtarchivs Erlangen. Von ihm stammen zahlreiche Veröffentlichungen zur Erlanger Architektur-, Stadt- und Universitätsgeschichte sowie zur Geschichte der deutschen Planstädte. 2016 erschien von ihm „Notgeldjahre. Die Geldentwicklung vom Ausbruch des Ersten Weltkriegs bis zur Hyperinflation 1923 am Beispiel der Stadt Erlangen“.

Sonntag, 14. Oktober 2018, 10:00 Uhr

Winfried Stein, Erlangen

Die Münzen der freien Stadt Danzig 1920-1937

Die freie Stadt Danzig gehört zu den in der Folge des Ersten Weltkriegs neu entstandenen staatlichen Gebilden, dem jedoch im Spannungsverhältnis zwischen dem Deutschen Reich und Polen nur eine kurze Lebenszeit beschieden war. Dessen ungeachtet erfreuen sich die Danziger Münzen dieser Zeit wegen ihrer reizvollen Motive einer großen Beliebtheit.

Sonntag, 11. November 2018, 10.00 Uhr

Dr. Hermann Maué, Nürnberg

Die Sammlung Brettsteine im GNM – ein Randgebiet der Numismatik

Der bis zu seiner Pensionierung Anfang 2008 im Germanischen Nationalmuseum als Leiter des Münzkabinetts tätige Numismatiker Dr. Hermann Maué, zuletzt auch 2. Vorsitzender unseres Vereins, beschäftigt sich in diesem Vortrag mit Objekten, die durch den Prägevorgang in Holz interessante Beziehungen zu Medaillen aufweisen.

Sonntag, 9. Dezember 2018, 12.00 Uhr

Vorweihnachtliches Beisammensein im Gasthof Kirchberger in Fürth - Ortsteil Sack, Sacker Hauptstraße 9

mit Kurzvortrag Winfried Stein, Erlangen

Die Medaillensammlung des Vereins für Münzkunde Nürnberg e.V. – Teil I

Die Zusammenkunft in der Adventszeit bildet traditionell den festlichen Rahmen zur Ehrung langjähriger Mitglieder. Die Einladungen erfolgen gesondert. Mit dem Kurzvortrag soll auf die nur wenigen Mitgliedern bekannte vereinseigene Sammlung aufmerksam gemacht werden.

Veranstaltungsort:

Germanisches Nationalmuseum Nürnberg - Konferenzraum
Zugang über den Alten Eingang am Kornmarkt

Gäste sind stets willkommen!

Kontaktadressen:

Winfried Stein

Vorsitzender

Killingerstr. 38

91056 Erlangen

Tel. 0 91 31 / 44 01 18

Manfred Kißkalt

2. Vorsitzender

Im Grund 6

90765 Fürth

Tel. 09 11 / 30 34 13